



Der neue geschäftsführende Vorstand der Jürgen-Wahn-Stiftung verabschiedete ihren langjährigen Vorsitzenden Klaus Schubert (Zweiter von Links). Einstimmig wurden Reinhard Neundorf als Schatzmeister (von links), Thomas Frye als neuer Vorsitzender und Meinolf Schwefer als zweiter Vorsitzender gewählt.

KATHARINA HEYN

Schiffer adelt Klaus Schubert

Wünsche aus aller Welt erreichen den langjährigen Vorsitzenden

Soest – Die Verabschiedung von Klaus Schubert war eine Reise über den ganzen Globus: Als der langjährige Vorsitzende der Jürgen-Wahn-Stiftung am Mittwochabend sein Amt niederlegte, reichten die Dankesworte weit über Soest hinaus. Menschen weltweit ließen es sich nicht nehmen, Klaus Schubert für seinen außergewöhnlichen Einsatz zu ehren. Ob durch Live-Zuschaltung oder mit persönlichen Videobottschaften: Junge Erwachsene aus Albanien, Familien aus Syrien, Schulkinder aus Guatemala oder Vertreter aus der Ukraine ließen keinen Zweifel daran, dass der Einsatz von Schubert ihr Leben gravierend zum Besseren verändert hat.

Klaus Schubert stand 26 Jahre an der Spitze des gemeinnützigen Vereins, der es sich zum Ziel gesetzt hat, für Kinder und deren Familien weltweit ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Der 83-Jährige, der gerade erst von seiner Reise nach Mittelamerika zurückgekehrt war, zeigte sich während der Mitgliederversammlung bescheiden: „Es war eine wunderbare



Bürgermeister Marcus Schiffer (rechts) ließ es sich nicht nehmen, Klaus Schubert persönlich zu verabschieden und unter anderem einen Glaskubus mit dem Soester Rathaus als Geschenk zu überreichen.

KATHARINA HEYN

Zeit der Entwicklung. Ich danke allen, die daran im In- und Ausland mitgewirkt haben.“ Zum Erfolg der Stiftung trage „das persönliche Engagement eines jeden“ bei.

Auch Bürgermeister Marcus Schiffer verabschiedete Schubert persönlich: „Du bist das Gesicht der Stiftung, das all diese Projekte ausgemacht hat.“ Schubert könne Menschen „mitreißen“, habe einen „Elantrieb“, der es ermögliche,

andere mitzunehmen, sich für Menschen in Not einzusetzen. Schiffer blickte auf das Jahr 2016 zurück, als die Stadt Soest Schubert für seinen Einsatz mit dem Bürgerpreis auszeichnete. Er sprach Schubert seinen höchsten Respekt aus: „Ich würde Dich gern noch weiter adeln und zum Weltbürger ernennen“.

Als neuer Vorsitzender wurde Thomas Frye einstimmig von den Stiftungs-Mitgliedern ge-

wählt. Frye ist langjähriges Mitglied der Jürgen-Wahn-Stiftung, seit 15 Jahren im erweiterten Vorstand und hat Projekte wie beispielsweise den Aufbau eines Waisenhauses in Kame-run mitbetreut. Noch ist der neue Vorsitzende Geschäftsleiter bei der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, will aber zeitnah in den Ruhestand gehen.

Wie sehr sich Thomas Frye der großen Fußstapfen bewusst ist, in die er nun tritt, zeigte sich in seiner Rede: „26 Jahre sind eine gigantisch lange Zeit und ein gigantischer Einsatz.“ Schubert habe Kontakte auf der ganzen Welt und durch sein Engagement die Stiftung geprägt. Er habe schnell eingegriffen, wenn Hilfe notwendig war. „All diese Dinge hätten wir ohne dich nicht umsetzen können.“ Der neue Vorstand ernannte Klaus Schubert zum Abschied zum Ehrenmitglied. Eine Geste, die ausdrückt, was an dem Abend längst spürbar war: Weltweit werden Menschen Schubert für seinen Einsatz in Erinnerung behalten.

KATHARINA HEYN